

Jahresrückblick 2018 - Münster nachhaltig e.V.



v.l.n.r. Dorothee Plümpe, Benedikt Lennartz, Christiane Sprickmann, Marita Bestvater, Silvia Scholz, Andrea Bergmann mit Bobo, Barfrin Krad, Martin Linnemann, Kerstin Ramsauer (es fehlen: Tobias Daur, Alex Brauer, Lena Wilken) Foto: Redan Krad

Münster nachhaltig ist ein interdisziplinäres Team, das gemeinsam und ehrenamtlich eine Vision verfolgt:

Mehr Nachhaltigkeit in Münster!

Hinter diesem Projekt steht eine Gruppe von aktiven, ehrenamtlich tätigen Bürger*innen der Stadt Münster, die sich im Herbst 2013 gegründet hat und sich Bürgerbewegung Münster nachhaltig nennt. Zu unserem Netzwerk gehören Vereine, Initiativen, Unternehmen, Stadtverwaltung, Universität, Fachhochschule sowie Bürger*innen der Stadt. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern engagieren wir uns für nachhaltige Lebensstile in der städtischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Das geschieht besonders öffentlichkeitswirksam am jährlich stattfindenden Tag der Nachhaltigkeit, an dem rund 60 Akteur*innen aus Münster Beispiele für nachhaltige Lebensweisen aufzeigen. Dabei verstehen wir unter Nachhaltigkeit, die Lebensgrundlage für zukünftige Generationen in derselben Qualität zu erhalten, damit auch

nachfolgende Generationen ein lebenswertes Leben leben können. Münster nachhaltig will durch aktive Vernetzungs- und Informationsarbeit eine nachhaltige Entwicklung in Münster verankern, die insbesondere durch Akteurs- und themenübergreifende Zusammenarbeit möglich ist. In einem lösungsorientierten Dialog bündelt Münster nachhaltig Ideen und Konzepte und gibt damit Impulse zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsarchitektur in Münster.

Die Nachhaltigkeitstage 2018

„Genug. Für alle. Für immer.“, so titelte die Bürgerbewegung Münster nachhaltig die vierten Nachhaltigkeitstage in Münster. Schirmherr der Veranstaltung war Christian Felber, Autor, Hochschullehrer, Initiator der „Gemeinwohl-

Ökonomie“ und des Projekts „Bank für Gemeinwohl“, Österreich.

Plakat und Programmflyer



Eröffnungsveranstaltung der Nachhaltigkeitstage

Christian Felber sprach zum Thema „Gemeinwohl-Ökonomie – Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft“. Er misst Erfolg nicht am finanziellen Gewinn, sondern an globaler Fairness und Solidarität, ökologischer Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Mitbestimmung.

Fünf Studentinnen (Nora Bönert, Caroline Ebner, Leona Tönnis, Nia Faiß, Janina Hielscher) des Studiengangs „Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft“ der Fachhochschule Münster präsentierten ihre Gedanken über Zukunftsvisionen, gesellschaftliche Verantwortung und Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung in Form von selbstgeschriebenen, poetischen Texten.

Kacha Metreveli und Olga Wagner von der Musikschule Crescendo untermalten die Veranstaltung mit Musik.

Die beiden Clowninnen Hilde Cromheecke und Lisa Bohren-Harjes von Crémefraiche sorgten für Unterhaltung und rundeten das Programm ab.

Die Moderatorin Prof. Dr. Petra Teitscheid führte mit Stefanie Nagel (cibaria GmbH) und Bastian Kleinwechter (Kleinwechter & Bröker GmbH), die Erfahrungen mit der Gemeinwohl-Zertifizierung haben, ein Interview durch.



Christian Felber, Autor, Hochschullehrer, Initiator der „Gemeinwohl-Ökonomie“ und des Projekts „Bank für Gemeinwohl“

Eröffnungsveranstaltung

Los ging es mit der Eröffnungsveranstaltung am Freitag, dem 9. Juni 2018 im Freiherr-von-Vincke-Saal, Domplatz 36. Nach dem Grußwort von Christiane Sprickmann und Silvia Scholz, Münster nachhaltig, hielt Matthias Peck, Dezernent für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit der Stadt Münster seine Rede.



Marmelade aus geretteten Lebensmitteln Foto: Alex Brauer

Das Team Münster nachhaltig beglückte rund 200 Gäste mit selbstgemachter Marmelade aus geretteten Erdbeeren und Rhabarber.



Foto: Dominic Sehač

Markt der Möglichkeiten

Ein buntes Bühnenprogramm auf dem Rathausinnenhof am 9. Juni bildeten das Kernstück der Nachhaltigkeitstage. Über 60 Netzwerkpartner aus Wissenschaft, Verwaltung, Unternehmen, Initiativen und Zivilbevölkerung boten kreative und motivierende Aktionen zum Mitmachen und Selbermachen an. Das breite Spektrum des Angebotes zeigte, dass es für den Einzelnen viele Handlungsalternativen gibt, im täglichen Leben nachhaltig zu handeln. Die Aktionsstände waren nach Themeninseln gruppiert: Essen & Trinken, Kultur & Soziales, Wohnen, Bildung, Ökonomie, Ernährung, Umwelt & Ökologie, Mobilität, Energie und sonstiges. Ein Verweilplatz lud zum Entspannen, Genießen und Plaudern ein.

Das **Bühnenprogramm** versprach neben Musik von Mondiales und Marcuse68 eine Koch-Show der Veggie-Initiative. Katharina Geuking zeigte, dass veganes Essen nicht nur klimafreundlich und gesund ist, sondern auch gut schmeckt.

Akteur*innen stellten auf der Bühne ihre Nachhaltigkeitsprojekte vor:

11.00–12.00 Uhr Musik: Mondiales (Gypsy-Swing, Musette, Balkan)

12.10–12.25 Uhr Interview: Gerhard Scherbinski-von Volkmann, cup-return Projekt

12.30–12.45 Uhr Interview: Frau Kleyboldt – Tucano, Herausforderungen im Einzelhandel

12.50–13.10 Uhr Interview: Meike Schulzik – Einzelhandel zum Wohlfüllen, Putzmittel reduzieren, einfach gemacht!

13.15–13.30 Uhr Interview: Volker Schittny, thinkasset services

13.35–13.45 Uhr Interview: Martin Becker – IG Fahrradstadt Münster, Interaktive Demonstration zum Platzverbrauch

13.50–14.10 Uhr Interview: Thorsten Liebold, Grüner Weiler

14.15–14.30 Uhr Interview: Jenny Hauwehe, mehrgruenzeug.com

14.30–15.30 Uhr Vegane Kochshow: Initiative „Münster isst veggie“

16.00–17.00 Uhr Musik: Marcuse68 (Electric Jazz)

17.00–20.00 Uhr Schnippeldisko: Foodsharing, Slow Food Youth, Film Food Festival, GrüneBeete e.V., Einzelhandel zum Wohlfüllen, Natürlich unverpackt, Verein Stopfoodwaste for Peace, FairTEILBAR, B-Side

Moderation: Andrea Bergmann

Ab 17 Uhr lud die Allianz für Lebens[mittel]wertschätzung alle Besucher*innen zur Schnippeldisko ein. Gemeinsam kochten und schnippelten sie bei Lounge-Musik aus geretteten Lebensmitteln ein leckeres Gericht. So erlebten die Teilnehmer*innen ganz praktisch Wertschätzung für das, was uns täglich ernährt.

Der Produktdesigner Gerd Scherbinski-von Volkmann stiftete Münster nachhaltig die wiederverwendbaren cup-return Becher aus recyceltem Glas. So sparte Münster nachhaltig auf dem Markt der Möglichkeiten Einwegbecher für Getränke ein.

Veranstaltungen in der ganzen Stadt

Am Freitag, dem 8. Juni bot GrüneBeete und Allianz für Lebens[mittel]wertschätzung im Campusgarten, Leonardo-Campus einen Workshop zum urban-gardening an. In der Marmeladenmanufaktur in der Blücherstraße konnten Interessierte am Samstag ihren Marmeladenaufstrich aus regionalen Lebensmitteln selbst herstellen. Zum Thema E-Mobilität und Solarenergie hielt das Kulturforum Arte am Sonntag Vorträge in der Frauenstraße.

Zahlen, Daten, Fakten

Münster nachhaltig schaut auf erfolgreiche Nachhaltigkeitstage zurück: Zur Bewerbung der Veranstaltung verteilten sie 5000 Flyer und hängten 200 Plakate in öffentlichen Einrichtungen auf. In sieben Anzeigenblättern schalteten sie Anzeigen. Zur Eröffnungsveranstaltung erschienen über 200 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Unternehmen, Initiativen und Zivilbevölkerung. Rund 5000 Gäste besuchten den Markt der Möglichkeiten und die dezentralen Veranstaltungen. Die lokalen Medien berichteten 15-mal über die Nachhaltigkeitstage in Münster. Auf Facebook hat der Verein inzwischen rund 900 Follower.

Projekt Bienen-Obdach

Bienen Obdach ist ein Projekt, das sich dem Schutz der stark gefährdeten Bienen verschrieben hat. Entsprechend dem Motto „Bienen leben statt Bienensterben“ fördert Münster nachhaltig in Workshops den Bau von Bienen-Obdach-Kisten, die den Insekten als Schutz und Zuhause dienen und den Bestand sichern sollen.



Bau einer Bienen-Obdach-Kiste

Foto: privat

Sie stellen die kleinen Bienenkisten in Münster in privaten und öffentlich zugänglichen Orten auf. In der Stadt gibt es für Bienen vielfältige Nahrungsquellen auf engem Raum.

Keine Honigernte für den Menschen

Beim Bienenobdach geht es nicht um die Honigernte. Das Mini-Bienenvolk nutzt den Honig zur eigenen Nahrung um gesättigt und gestärkt durch den Herbst und den Winter zu kommen. Das Leben und Überleben der Bienen steht bei diesem Projekt im Vordergrund.

Imkerliche Betreuung

Unser Imker Peter Deeken gewährleistet alle zusätzlichen imkerlichen Leistungen von der

Schwarmverhinderung bis zur behördlichen Registrierung.

Zudem haben Sponsoren die Möglichkeit, den Bienen und dem Imker bei der Arbeit mitzuhelfen und/oder zuzuschauen. Regelmäßige Infotermine und Standbegehungen machen es möglich.

Standorte für das Bienen-Obdach

Derzeit führt Münster nachhaltig Gespräche, um diese Idee auch an anderen Standorten starten zu können: z.B. Kindergärten, Schulen, öffentliche Gärten, Kirchengärten, Friedhöfe, Institutionen, Betriebe.

Gutes Morgen Münster hat dieses Projekt ausgezeichnet.



Foto: Julia Machmer

Gefördert wurde das Projekt Bienen-Obdach von der Sparkasse Münsterland-Ost.

Der Rat für nachhaltige Entwicklung hält ein Portal „tatenfuermorgen“ für alle bereit, die sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft engagieren, einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen leisten wollen und sich über aktuelle Beteiligungsprojekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) informieren möchten. Bienen-Obdach ist Teil des Netzwerks geworden und konnte darüber öffentliche Aufmerksamkeit gewinnen.

Netzwerktreffen

Das Netzwerktreffen ist ein Zusammenschluss von Netzwerkpartnern aus Verwaltung, Unternehmen,

Wissenschaft, Initiativen sowie Zivilbevölkerung. Die Treffen dienen als Austausch- und Vernetzungsplattform der Netzwerkpartner untereinander. Zusätzlich bietet Münster nachhaltig Workshops, Themenabende oder Veranstaltungsreihen an. In der Regel trifft sich das Netzwerk **jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr** in den Räumen der Netzwerkpartner. Im Folgenden werden einige Netzwerktreffen exemplarisch dargestellt:

Institut für Nachhaltigkeitsbildung

Ein Treffen fand im **Institut für Nachhaltigkeitsbildung** in der Achtermannstraße in Münster statt. Als Gründer der Einrichtung schilderte Martin Hellwig den Werdegang des Instituts seit dem Jahr 2004 und stellte dabei einzelne Angebote vor. Dazu gehören beispielsweise die sogenannte Nachhaltigkeitsvisitenkarte als Online-Nachhaltigkeitsbericht, Schulungen im Bereich nachhaltige Entwicklung sowie das Projekt Nachhaltigkeitsberichte für Schulen, das derzeit als bundesweites Modellprojekt angeboten wird.

Außerdem stellte Heike Schmelter-Nägele, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Osnabrück, erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum Thema „Innenentwicklung versus Grüne Infrastruktur – kann die Flächennutzungsplanung helfen?“ vor.

Bildung

Ein Netzwerktreffen mit dem Schwerpunkt Bildung fand bei Naturbaustoffe Linnemann, Waredorferstraße in Münster statt. Das Treffen diente dazu, sowohl die Münsteraner Schulen als auch Bildungsakteure im Bereich nachhaltige Entwicklung zusammenzubringen.

Folgende Akteur*innen stellten sich und ihr Programm vor:

- die Gemüseackerdemie mit ihrem Schulgartenprojekt,
- die UmweltAG der St. Mauritius Schule,
- die EnergieAgentur NRW mit den Programmen Klimakidz und Climateens,
- das Bildungskollektiv Zwischenzeit e.V.,
- das Institut für angewandte Physik der WWU Münster mit MExLab ExperIMINTE - Form Your Future.

Faktencheck Mode

Im Rahmen der Netzwerktreffen organisierte Münster nachhaltig eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Faktencheck Mode - nachhaltig von der

Produktion bis in den Laden“. Ziel war es, die Modeindustrie und ihre Akteure genauer unter die Lupe zu nehmen und Handlungsalternativen zu entwickeln.

Das erste Treffen fand im **Atelier „KnowMe“** am Hawerkamp statt. Das Gesicht von KnowMe ist Noomi Lösing, gelernte Damenschneiderin und Schnittdirectrice. Sie brachte den 15 interessierten Gästen das Konzept von KnowMe näher. Nachhaltigkeit ist bei KnowMe etwas Selbstverständliches. Das Team setzt recycelte Materialien oder Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau ein. Ein fairer und freundlicher Umgang mit Lieferanten und Kunden gehört ebenso zur Überzeugung, wie ein verantwortungsvolles Handeln „mit der Umwelt“.



In der Kurbelkiste im Cinema zeigte Münster nachhaltig den **Film „The true cost“**. Der Film zeigte anschaulich die Produktionsbedingungen unserer Kleidung und die damit verbundenen Problematiken. Im Anschluss standen Frau Prof. Dr. Kirsten Diekamp, Dozentin für Fashion Management an der FH Bielefeld und Isabell Ullrich, Referentin für das Thema Kleidung der Christlichen Initiative Romero für Fragen bereit.

Im Zeitschriftenlesesaal der Stadtbücherei hielt Frau Prof. Dr. Diekamp einen **Vortrag über Produktionsweisen, Beschaffungsmärkte und Lieferantennetzen in der Modeindustrie**. Im Anschluss diskutierten Prof. Dr. Kirsten Diekamp, Daniel Heydinger, Einkaufsleiter für die Outdoorläden „unterwegs“ und Lars Wittenbrink, Mitinhaber der „Grünen Wiese“ über nachhaltiges Engagement in der Modewirtschaft. Rund 150 Gäste besuchten die Veranstaltungen. Aufgrund des Erfolgs wird Münster nachhaltig auch im Jahr 2019 eine Veranstaltungsreihe organisieren.



Die Veranstaltungsreihe wurde von der Sparkasse Münsterland-Ost unterstützt.

Planung 2019

- **Fünften Nachhaltigkeitstage**

Konzeption, Organisation und Umsetzung der fünften Nachhaltigkeitstage incl. Eröffnungsveranstaltung in Münster. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 7. Juni im Rathausfestsaal statt und der Markt der Möglichkeiten am 8. Juni auf dem Rathausinnenhof.

- **Transition Streets – Nachbarschaften im Wandel**

Im Jahr 2018 stellte Münster nachhaltig einen Projektantrag „Kurze Wege für den Klimaschutz“ beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und der Stadt Münster. Der Verein strebt an, die Bürgerschaft für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und sie zu einer ökologisch verträglichen Lebensweise handlungsorientiert zu sensibilisieren.

Münster nachhaltig hat bereits erste positive Signale für die Bewilligung des Projekts erhalten, so dass das Projekt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 startet.

- **Zeit-N**

Zeit-N ist eine Online-Plattform. Sie bringt Menschen zusammen, die ihre Zeit und ihr Talent für sich und andere einbringen.

Münster nachhaltig hat die ersten Grundsteine für Zeit-N gelegt, im Jahr 2019 soll sie stärker mit Leben gefüllt werden.

Gefördert wird dieses Projekt von der Stadt Münster.

- **Netzwerktreffen**

Organisation von weiteren Netzwerktreffen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten

- **Global nachhaltige Kommune**

Im Projekt „Projekt „Global nachhaltige Kommune“ wird Münster nachhaltig auch im Jahr 2019 mitwirken und sich an der Maßnahmenentwicklung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in Münster beteiligen.

- **Transkulturelles Coaching**

Münster nachhaltig bietet eine zertifizierte Ausbildung zur Transkulturellen Beraterin an. Diese Ausbildung eignet sich für Menschen, die mit Menschen aus anderen Kulturen in Kontakt stehen und ihre Kompetenzen im Umgang mit ihnen vertiefen wollen.

Impressum
V.i.S.d.P. Münster nachhaltig e.V.
Kerstin Ramsauer
Von-Kluck-Str. 14-16
48151 Münster
kontakt@muenster-nachhaltig.de
[facebook/nachhaltig.muenster](https://www.facebook.com/nachhaltig.muenster)

Mit Unterstützung von:

